

Reformiert. Aesch – Pfeffingen

01.2024

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch–Pfeffingen
www.erkap.ch



■ Verantwortung tragen – heute wie damals

Die Festtage sind Geschichte, und ich hoffe herzlich, dass jede und jeder von Ihnen eine schöne, besinnliche und im Kreise der Liebsten wohlthuende Zeit hinter sich hat.



Immer wieder aufs Neue sollten wir solche Momente der Ruhe, der Liebe und der Gemeinschaft schätzen und bewahren. Gerade wenn wir darum wissen, dass nicht jeder unser Glück, unsere Wohlfahrt und unseren Frieden

teilen kann. Wir feiern, festen und geniessen, weil es uns hier in «Aesch bi Gott» und Pfeffingen gut geht, bisweilen sehr gut. Nicht alle und nicht jeder, aber insgesamt sind wir privilegiert.

Vor allem sind wir privilegiert, weil wir als Teil dieser Kirchgemeinde und Teil unserer Wohngemeinde in einer starken und sozialen Gemeinschaft verankert sind. Gemeinschaft und Solidarität haben in Abgrenzung zu Krisen wie Corona, Ukrainekrieg und Nahostkonflikt kein flüchtiges Ablaufdatum, sondern stellen zeitlose und allgemeingültige Grundwert unseres täglichen Zusammenlebens als Gemeinschaft dar. In stürmischen wie in ruhigen Zeiten macht es Sinn, zu erkennen, dass unsere Kirchengemeinschaft mit Ihren Hauptwerten der Nächstenliebe, der Barmherzigkeit, der Gemeinschaft und dem Glauben an das Gute im Menschen nach wie vor das Wertegerüst für unser Zusammenleben liefert. Sicherlich, wir sind eine Gesellschaft im Wandel, aber doch fundiert durch unsere zentralen christlich-ethischen Lebenswerte, die uns als Gemeinschaft einen und vereinen. Im weitesten Sinne sind wir als Kirchgemeindemitglieder also eine einzige grosse Dorf-Familie.

Wem es nun an dieser Stelle zu wohl wird bei all den schönen Worten, dem sei gesagt: Familie ist nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen und mit Privileg, daran glaube ich felsenfest, geht Verantwortung einher. Einerseits müssen wir als Gemeinschaftsfamilie zuerst schauen, dass es uns als Kollektiv selbst gut geht, ansonsten haben wir als «eingeschworenes Team» nicht die Stärke und Zugkraft, um anderen unter die Arme zu greifen und Hilfe wo nötig zu leisten. Andererseits ist es unsere christliche Verantwortung und ethische Gesinnungspflicht, sofern die Familie gefüttert und der Familienfrieden gesichert ist, unsere

Position der Stärke und unsere gesellschaftliche Stellung für das Wohle der Bedürftigen, sozial Schwachen sowie anderweitig Benachteiligten einzusetzen. Diese soziale Verantwortung ergibt für mich die soziale Funktion der Kirche heute in der Moderne, genauso wie damals zu Zeiten Jesus Christus. Insofern hat sich wenig im Zeitverlauf geändert, weil es nach wie vor viel zu tun gibt. Die Herausforderungen sind gross, unser Glaube und Tatendrang ebenfalls.

Als Kirchgemeinde versuchen wir diesem hochgesteckten Anspruch jedes Jahr auf das neue zu genügen. Uns ist es dabei ein Kernanliegen, dass wir unsere gesellschaftlichen Stellung in einen positiven gesellschaftlichen Impact bzw. positive Wirkung ummünzen und so zum Wohle aller verwerten können. Im Bereich gesellschaftlichen Zusammenseins und gesellschaftlicher Integration möchten wir allen ein gemeinschaftliches Zuhause bieten. Zu Zeiten der zunehmenden Vereinsamung und Isolierung können wir eine soziale Klammer sein. Für Leute im gehobenen Alter wollen wir altersgerechte Aktivitäten anbieten und sie so zum Miteinander einladen und Ihnen eine Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen. Bedürftigen wiederum greifen wir bei Bedarf und vorhandenen Mitteln unter die Arme und helfen aus, wo wir können. Seelsorge und Beratung in schwierigen Momenten gehören weiter auch zu unserem Hilfs- und Unterstützungsangebot. Wir als Kirche sind stolz Aesch und Pfeffingen diese Eigenleistungen zu erbringen und unseren Teil zu einem gelingenden Gemeindeweisen auf der Basis unseres täglich religiös-sozialen Wirkens beizusteuern. Chapeau für die leidenschaftliche und tatkräftige Übernahme von Verantwortung für das Gemeinschaftswohl.

Der Neujahresappell, an Sie liebe Leserin und Leser, ist urchristlich und äusserst menschlich zugleich: Kümmern Sie sich ebenfalls, wie wir, gut und sorgsam um ihre Familie/Freunde, und falls Sie in dieser Hinsicht reich gesegnet unterwegs sind, so zeigen Sie Initiative und Herz, nehmen Sie Verantwortung für die Gesellschaft wahr und tun Sie anderen in der Gemeinschaft Mal etwas Gutes. «Auf geht's!» URS DAVID, PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Agenda 01.2024

■ Atempause

Auch im neuen Jahr setzen wir unsere Reihe der Atempause fort, die jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Reformierten Kirche stattfindet.

Gönnen Sie sich eine halbe Stunde Stille mit Musik und meditativen Texten; eine Zwischenzeit, um zu sich zu kommen, ruhig zu werden und den Blick zu schärfen für Wesentliches, das im Alltag manchmal verlorengeht. Die erste Atempause in diesem Jahr am Donnerstag, 25. Januar um 19 Uhr hat die Jahreslosung 2024 «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» (1Kor 16,14) zum Thema. Die Aufforderung von Paulus galt damals einer zerstrittenen Gemeinde. Wie können wir heute einander gerade im Konfliktfall mit einer liebenden Haltung begegnen? Zum Nachdenken über diese Fragen lädt Sie das Vorbereitungsteam mit Ruth Bula, Annemarie Polak, Heidi Stark, Inga Schmidt und am Klavier Mariann Widmer herzlich ein. INGA SCHMIDT

■ Frauenverein

Wir treffen uns zum traditionellen Lottomatch am 9. Januar um 14.30 Uhr im Steinackerhaus.

Wir freuen uns, mit vielen spielfreudigen Frauen einen kurzweiligen Nachmittag zu verbringen. Um besser disponieren zu können sind wir für eine Anmeldung dankbar. Anmeldung bis am 5. Januar an: Annemarie Horat, Tel. 061 751 29 48, 079 489 04 84, horat.anne@bluewin.ch. ANNAMARIE HORAT

Der katholische und der reformierte Frauenverein besuchten gemeinsam den Weihnachtsmarkt in Konstanz.

Am 7. Dezember fuhren 53 gut gelaunte Frauen Richtung Ostschweiz. Wir hatten Glück, bei wunderbarem Sonnenschein das vielfältige Angebot an den Marktständen entdecken zu können. Bis in die Altstadt hinein, im prächtigen Münster und in Tee- und Kaffeestuben waren kleine Gruppen von Aescher Frauen anzutreffen. Nachdem alle das «Nötigste» erstanden und die vielfältigen Attraktionen und Angebote genossen hatten, fanden alle pünktlich zum Birseck-Reisecar zurück. Nach einer kurzweiligen Rückfahrt, trafen wir um 21 Uhr wieder in Aesch ein.

ROSMARIE NEBEL

■ 55plus Wanderung

Wanderung bzw. Spaziergang auf dem kunstvoll errichteten, abwechslungsreichen Uferweg von Weil Richtung Basel am Freitag, 5. Januar ab 9 Uhr (Treffpunkt Tram Aesch Dorf).



Schon das Überqueren der Europabrücke mit ihren verschiedenen Ausblicken ist ein Erlebnis. Auf dem Weg begegnen wir Möwen, verschiedenen Kunstwerken, einer alten Zeder. Zudem erscheinen immer neue Details unserer Heimatstadt. Wir können am gegenseitigen Ufer den Hafenkran und spezielle Fenster an Pharmagebäuden bewundern. Mittagessen in Basel. Bitte ID mitnehmen. Wanderleitung: Noldi Lämpfle. Anmeldung bis Montag, 2. Januar: annemarie.polak@intergga.ch, Tel. 061 751 54 27.

ANNEMARIE POLAK

5. Freitag
9.00

Wanderung, Uferweg Weil (D) - Basel
Treffpunkt Tramhaltestelle Aesch Dorf
Anmeldung bis 2.1. an: Annemarie Polak,
Tel. 061 751 54 27 oder annemarie.polak@intergga.ch

7. Sonntag
10.30

Ökumenischer Sternsinger-Gottesdienst zum Neuen Jahr in Pfeffingen
Kirche St. Martin Pfeffingen. Mit dem ökumenischen Team und Pfarrer Ingo Koch.

8. Montag
17.00

Sternsingen in Aesch und Pfeffingen
Aussendungsgottesdienste: Reformierte Kirche Aesch und Kirche St. Martin Pfeffingen

9. Dienstag
14.30

Frauenverein. Lottomatch
Steinackerhaus. Anmeldung bis 5.1. an: Annemarie Horat,
Tel. 061 751 29 48 / 079 489 04 84 oder
horat.anne@bluewin.ch

17.00

Sternsingen in Aesch und Pfeffingen
Aussendungsgottesdienste: Katholische Kirche Aesch und Kirche St. Martin Pfeffingen

19.30

Lesegruppe
Steinackerhaus mit Pfarrerin Inga Schmidt

10. Mittwoch
19.30

Kamingespräch. Zukunft der Kirche
Steinackerhaus mit Vikar Alexander Tontsch

14. Sonntag
10.00

Gottesdienst
Reformierte Kirche Aesch. Vikar Alexander Tontsch

16. Dienstag
12.00

mitenand-ässe
Steinackerhaus. Anmeldung bis am vorhergehenden Freitag 11 Uhr beim Sekretariat, Tel. 061 751 40 66

21. Sonntag
10.30

Ökumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag
Reformierte Kirche Aesch. Pfarrerin Inga Schmidt, Michael Lepke, Gemeindeführer Pfarrei Angenstein, ökumenische Gruppe Aesch, anschl. Apéro

23. Dienstag
12.00

mitenand-ässe
Steinackerhaus. Anmeldung bis am vorhergehenden Freitag 11 Uhr beim Sekretariat, Tel. 061 751 40 66

25. Donnerstag
19.00

Atempause
Reformierte Kirche Aesch. Gestaltet von der Gruppe

26. Freitag
14.30
Seniorennachmittag. Gespräch mit den Toten
Steinackerhaus

28. Sonntag
10.00
Gottesdienst
Reformierte Kirche Aesch. Pfarrerin Inga Schmidt

17.00
Erster Aescher Konzertabend
Reformierte Kirche Aesch mit dem 676 Nuevo Tango Quintett,
Eintritt frei, Kollekte

Jeden
Montag
Morgensingen zum Wochenbeginn
9.30-10.45 Uhr Steinackerhaus (ausser Schulfreien)
Leitung: Antoinette Pellegrini, Tel. 061 411 45 74 oder
a-pellegrini@bluewin.ch

Jeden
2. + 4. Dienstag
im Monat
Jassen
13.45 Uhr Restaurant Mühle, Hauptstrasse 61, Aesch
Auskunft: Annemarie Käsermann, Tel. 079 641 66 04
oder pa.kaesermann@bluewin.ch

Jeden
Donnerstag
Italienskurs
9.00-10.00 Uhr Anfänger
10.00-11.00 Uhr Fortgeschrittene
Steinackerhaus (ausser Schulfreien) Leitung: Monica
Reutlinger-Dürr, Tel. 061 751 78 24 oder 077 521 75 77

Ökumenischer Gottesdienst
10.15 Uhr Kapelle Alterszentrum „Im Brühl“
Neuer Chor Aesch
19.30 Uhr Probe im Steinackerhaus
Leitung: Regula Bänziger, Tel. 061 261 91 75

DIE MUSIKKOMMISSION:
MARIANN WIDMER, INGA SCHMIDT

Seniorennachmittag

Einladung zum Seniorennachmittag am Freitag, 26. Januar um 14.30 Uhr im Steinackerhaus zum Thema «Gespräch mit den Toten».

Sind Kontakte mit Verstorbenen Trost für die Lebenden oder Geschäftemacherei? Der Graben zwischen Lebenden und Toten - kann er überwunden werden? In der Sternstunde Religion diskutieren über diese Frage ein Medium, eine Skeptikerin und ein Religionshistoriker. Andreas Meile etwa ist überzeugt, solche Botschaften zu empfangen und für seine lebenden Klienten übersetzen zu können. Claudia Preis von der deutschen Skeptiker-Vereinigung hält dies für Unsinn, und der Religionshistoriker Helmut Zander zeigt, dass beide Haltungen im Spiritismus des 19. Jahrhundert wurzeln. Den Nachmittag lassen wir bei einem Zvieri ausklingen.

ANNEMARIE POLAK

Sternsingen

Am Montag, 8. Januar und am Dienstag, 9. Januar ziehen die Sternsinger durch Aesch und Pfeffingen, um zu singen, den Segen zu bringen und Spenden für Kinderprojekte zu sammeln. Herzlichen Dank für das freundliche Empfangen der Kinder.

Ökum. Gottesdienst

Den ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen feiern wir am Sonntag, 21. Januar um 10.30 Uhr in der Reformierten Kirche Aesch, mitgestaltet von der ökumenischen Gruppe.

In diesem Jahr hat ein Team aus Burkina Faso das Thema gestellt. Das Liebesgebot «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27) steht im Zentrum des Gottesdienstes. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. INGA SCHMIDT

Lesegruppe

Am Dienstag, 9. Januar um 19.30 Uhr im Steinackerhaus beginnt die Lesegruppe mit der Diskussion über das Buch „Die Welle ist das Meer. Mystische Spiritualität“ vom Benediktiner und Zen-Meister Willigis Jäger. Weitere Infos zur Lesegruppe unter www.erkap.ch oder bei Inga Schmidt, Tel. 061 751 83 02. Herzliche Einladung!

INGA SCHMIDT

Aescher Konzertabende

Am Sonntag, 28. Januar um 17 Uhr sind Sie herzlich zum ersten Aescher Konzertabend 2024 mit dem 676 NuevoTango Quintett in die Reformierte Kirche eingeladen.

Es spielen Daniel Zisman, Violine, Michael Zisman, Bandoneon, Sébastien Fulgido, Gitarre, Gerardo Vila, Klavier und Winfried Holzenkamp, K-Bass. In den 60er Jahren startete der



676 NuevoTango Quintett

Tango-Revolutionär Astor Piazzolla mit seinem Quintett im legendären Club «Tucumán 676» durch, wurde schnell zu einem der begehrtesten Protagonisten der Avantgarde-Musikszene von Buenos Aires und gelangte anschliessend zu internationalem Ruhm. Das Quintett 676 NuevoTango hat sich seit nunmehr bald 25 Jahren der Musik Piazzollas verschrieben und spielt in derselben Instrumentalbesetzung, mit der Astors Quintett bis in die späten Achtzigerjahre um die Welt tourte. Das Repertoire besteht ausschließlich aus den von Piazzolla gespielten Originalarrangements. Dabei gibt das Quintett um Vater und Sohn Zisman einerseits bekannte, aber besonders auch seltenere Perlen des grossartigen Werks des Komponisten zum Besten. Die Konzertbesuchenden erwartet eine geballte Ladung argentinisch-leidenschaftlicher Emotionen und eine Lunge voll authentischer südamerikanischer Hafenstadtluft. Eintritt frei, Kollekte.

■ Kamingsgespräch

Gerne sind Sie zu einem Kamingsgespräch zum Thema «Zukunft der Kirche» eingeladen am **Mittwoch, 10. Januar um 19.30 Uhr ins Steinackerhaus**. Dabei soll ausgetauscht werden, was früher besser war, wie es heute ist und was wir uns für die Zukunft wünschen oder vorstellen. Klar ist, es wird und muss sich etwas ändern. Es geht nicht um eine konkrete Lösungssuche, sondern um einen konstruktiven Austausch. Damit wir von verschiedenen Erfahrungen und Vorstellungen profitieren können, sind Sie herzlich eingeladen, wenn Sie aktiv in der Kirchgemeinde sind oder auch wenn Sie schon lange einmal etwas mitteilen oder fragen wollten. ALEXANDER TONTSCH

■ Rückblick

Es war lecker! Solidaritätessen «afghanisch». Das Solidaritätessen führte am 28. Oktober etwa 40 neugierige Aescherinnen und Aescher ins Steinackerhaus. Darunter war auch eine Gruppe Jugendliche der 8. Klasse, die im Service mithalfen. Naza Hassan,



die seit vielen Jahren in Aesch wohnt und in der Region Paghman in der Nähe von Kabul in Afghanistan aufgewachsen ist, bereitete eine Vielzahl von vegetarischen und anderen Speisen zu. Ganz speziell war für mich der mit Rosinen und Rüeblen bereicherte Reis und das Auberginen-Gemüse. Als Spendenergebnis konnten 1'000.- CHF als Hilfsleistung in die Region Paghman überwiesen werden. INGO KOCH

■ Mitteilungen

Amtswochen

30.12. bis 12.1.2024

Pfarrer Ingo Koch

13.1. bis 19.1.2024

Vikar Alexander Tontsch

20.1. bis 2.2.2024

PfarrerIn Inga Schmidt

Öffnungszeiten

Das Sekretariat und die Verwaltung bleiben im neuen Jahr bis und mit Sonntag, 7. Januar 2024 geschlossen.

■ Adressen

Pfarramt

Pfarrer Ingo Koch
Hauptstrasse 115 | Tel. 061 751 17 00
i.koch@erkap.ch

PfarrerIn Inga Schmidt Polanyi
Eggfluhweg 28 | Tel. 061 751 83 02
i.schmidt@erkap.ch

Vikar Alexander Tontsch
Herrenweg 14 / Tel. 079 461 38 56
a.tontsch@erkap.ch

Sekretariat

Sabina Eicher

Martina Zubler

Herrenweg 14 | Tel. 061 751 40 66
Mo, Di, Do, Fr 8.30-11 Uhr
sekretariat@erkap.ch

Verwaltung Steinackerhaus

Nicolas Dolder

Herrenweg 14 | Tel. 079 934 85 76
Mo-Fr, 8-12 Uhr
n.dolder@erkap.ch

Sigristin

Nadia Schaad

Herrenweg 14 | Tel. 079 286 53 05
n.schaad@erkap.ch

Präsident der Kirchenpflege

Urs David

Im Augarten 4 | Tel. 079 693 09 48
u.david@erkap.ch

Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchgemeinde
Redaktion
Herrenweg 14
4147 Aesch
redaktion@erkap.ch

■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt

Redaktion Agenda: Martina Zubler

Gestaltung: partictree.ch

Druck: Druckerei Dürrenberger,
Arlesheim

Fotos: zVg

Geht 9 mal jährlich an alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen.

